

Bollklub Stockholm — Union-Ob. 2 : 2.

Guten Sport bekamen die zahlreich erschienenen Zuschauer am 1. Pfingstfeiertag in Sadowa zu sehen, und selbst der vermehrte Fußballfreund wird nach Schluß des Spieles bejubelt den in bester Verfassung befindlichen Union-Platz verlassen haben. Nachdem sich die Jugendmannschaften von Viktoria-Forsik und Union-Ob. ihre Kräfte maßen, aus welchem letztere mit 3:1 als Sieger hervorgingen, betraten zuerst die Schweden (weißes Hemd, blaue Hose), dann Union-Ob. (blaues Hemd, weiße Hose) lebhaft begrüßt den Platz, an dessen Fahnenmast die schwedische Flagge und die Vereinsfahne der Klubbesitzer flatterte. Auch Petrus hatte mit ihnen Einsehen, und so konnte das Spiel bei herrlichem Wetter stattfinden. Standtke als Kapitän der Union-Mannschaft überreichte dem Spielführer der Schweden nach gegenseitiger Begrüßung und Ausbringung des Sportrufes einen Blumenstrauß. Die Photographen traten dann noch in Tätigkeit, und als der Schiedsrichter Zander, Union-S. C. C. die Pfeife erkühen ließ, stellten sich ihm die Mannschaften in folgender Aufstellung:

Bollklub Stockholm:

		Edström			
	Ehn		Solmer		
	Jönsson	Johannsen	Hedberg		
Karlsson	Stromberg	Brage	Hohnquist	Forsberg	
Union-Oberschöneweide:					
Köhler	Jachmann	Klautsch	Wartwig	Dieß	
	Spittigerber	Lug	Franke		
	Rumpff		Standtke		
		Müller			

Union-Ob. hat Platzwahl und hat den Wind zum Bundesgenossen, während die Schweden noch durch die Sonne gehandicapt sind. Dieselben finden sich aber sogleich und man sieht ein gutdurchdachtes flaches Passspiel. Eine enorme Schnelligkeit besitzen dazu noch die Außenstürmer. Karlsson r. a. läuft des öfteren Spittigerber auf und davon, während Franke und Standtke alle Kräfte aufbieten müssen, um die gefährlichen Angriffe von Forsberg l. a. und des Innenrios zu stoppen. Franke zeigt ein glänzendes Spiel, doch hapert es immer noch mit dem flachen Beispiel zur Stürmerreihe. In Union-Ob. Stürmerreihe will es anfangs nicht recht klappen, trotzdem Lug als Mittelläufer seinen Stürmern gute Bälle vorlegt. Angefeuert durch die Sportsrufe der stark vertretenen Skandinavier sieht man ein wirkliches Klammerspiel beiderseits. Kaum ist die Gefahr vor einem Tor beseitigt, so ist das andere im nächsten Moment in größter Gefahr, hinzu kommt noch eine große Portion Pech der Union-Stürmer. Schwedens mehrfacher Meister, in dessen Reihe mehrfache internationale Spieler mitwirken, kommt nach ca. 20 Minuten durch gutplatzierten Schuß ihrer: Ir. Stromberg in die rechte obere Ecke, den Müller zwar berührte, zum 1. Erfolg. Starker Beifall zollt sie für diese Leistung und spornet die Spieler noch mehr an. Union ist denn eine zeitlang im Angriff, doch die Verteidigung des Bollklubs ist ein Bollwerk. Einen Strafstoß, verwirkt durch Hand, von Klautsch scharf getreten, vernichtet Solmer r. B. durch famosen Kopfball. Mehrfach zeichnen sich heute die Leute von der Obersee durch Auslassen von guten Chancen besonders aus. Jach-

man hat großes Pech (stößt in den Käfen) und verschenkt so beste Gelegenheit, den Ausgleich herzustellen. Ein Flankenball von Dieß läuft die Torlinie entlang, während ein Schuß von Lug die Querlatte streift. Auch mehrere Eckbälle finden keine Verwertung, da auch der Cerebus der Schweden bei der Abwehr keine Klasse zeigt. Die Läuferreihe der Schweden zeigt ein glänzendes Spiel auf den freien Raum und wirft immer wieder den Sturm nach vorn, von dem Müller so manchen guten Schuß zunichte macht, so kurz vor der Pause einen Pracht-Flankenschuß de sl. a. Wenig später gelingt es ihm, den Ball aus kurzer Entfernung geschossen noch auf der Torlinie mit dem Fuße zu stoppen, so ein sicheres Tor verhindert.

Pause 1:0 für Bollklub, Eckenverhältnis 4:0 für Union-Ob. Sofort nach Wiederbeginn liegt U. im Angriff, Köhler köpft jedoch daneben. Klautsch selbst kann einen Fehler der Verteidigung nicht zum Erfolge ausnutzen, sein Schuß landet knapp neben den Pfosten. Das Tempo wird noch verschärft und haben hieran die Zurufe der Zuschauer keinen geringen Anteil. Karlsson knallt einen Schuß an die Querlatte. Jachmann jagt eine Bombe knapp über den Käfen. Das Spiel geht hin und her, nur zeitweise stecken einige Spieler von Union auf. Die genaue Verichterstattung würde jetzt zu weit gehen, um jeden Kampfmoment festzulegen. Müller bekommt reichlich Arbeit, steht jedoch seinen Mann. Einen flachen Schuß des h. I. Hohnquist meistert er ganz vorzüglich. Dann löst Karlsson eine sichere Sache aus, einen abgewehrten Ball vom Müller hebt er stehend über die Querlatte. Nachdem dann der Tormann der Schweden hohen Ball von r. a. geschossen zunichte macht, hält Müller glänzenden Schuß vom Mittelläufer des Bollklubs aus dem Glanzhaft. Die Spannung wächst und müssen die Schweden jetzt stark verteidigen, machen sich jedoch allmählich frei. Die Stürmerreihe geht geschlossen durch und der Mittelläufer sendet von Standtke vdrängt, der abseits montiert. Sicher ein 2:0 für Bollklub! Das wird den Oberschöneweidern zuweilen, drängt noch mehr auf Tempo, von dem man kein Bild wiedergeben kann, da Franke jetzt als Stürmer und Hartwig als Mittelfer erfolgreich wirken.

Union liegt jetzt im Angriff, kann jedoch zunächst nicht erfolgreich wirken. Duff hebt kurz vor dem Tor, in guter Position befindlich, den Ball über die Latte. Klautsch wird geschickt gesperrt vom I. Verteidiger, der ein Klammerspieler ist, der Tormann ist zur Stelle. Dann handelt Müller entschlossen bei einem plötzlichen Angriff des Begners. Endlich in der 35. Minute gelingt Jachmann einen seiner bekannten Schüsse mit großem Beifall zum 1. Erfolge anzubringen. Die Spannung wächst mehr und mehr. Rumpff vollbringt eine Glanzleistung, indem er dem enteilten Karlsson den Ball vom Fuße beim Anlegen zum Schusse nimmt. Als dann Union-Ob. wieder durch Jachmann den Ausgleich erzwingt, kann man sich den Beifall des Publikums nicht denken. Eine kritische Situation entsteht nochmals kurz vor Schluß vor dem Schwedentor, die Zander durch Streitball unterbindet. Union-Ob. kann man zu diesem Erfolge beglückwünschen, den sie gegen beste schwedische Klasse erzielten. Im Stellungsvermögen waren sie Union-Ob. voraus. Bollklub fährt jetzt nach Düsseldorf und Dortmund.

Bollklub-Stockholm — Union-Oberschöneweide 2 : 2



Die beiden Mannschaften.